

Gebrauchsanleitung

für Einstellbares Verbindungsmittel für Haltegurte

Typ Masi MA 4
Masi MA 5-16

verwendet als

- **Mastsicherungsseil (zur Arbeitspositionierung)**
- **Bestandteil eines Rückhaltesystems zur Sicherung auf Flachdächern**
- **als Anschlaghilfe (z.B. zum Umschlingen eines Objektes)**

gepr. nach EN 358:2018 / 795:2012

Zur sicheren Verwendung dieses Produktes sind diese Gebrauchsanleitung Teil 1 (Produktbeschreibung, sowie Teil 2 (allgemeiner Teil) zu beachten.

1. Funktion und Anwendung

Einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte werden vom Benutzer zur Arbeitspositionierung und Arbeitsstabilisierung eingesetzt.

Hat der Benutzer zum Beispiel auf einem Gittermast, einem Baum, Holzmast oder ähnlichen Objekten seine Arbeitsposition zur kurzfristigen Reparatur oder Wartung erreicht, kann er sich mittels des einstellbaren Verbindungsmittels für Haltegurte Typ Masi eine zum Objekt geeignete Arbeitsposition verschaffen und sichern. Diese einstellbaren Verbindungsmittel für Haltegurte zur Arbeitspositionierung ersetzen in keinem Falle eine Absturzsicherungsmaßnahme. Die Längeneinstellung gibt dem Benutzer die Möglichkeit, seine Arbeitsposition zum Objekt millimetergenau einzustellen (zu verlängern oder zu verkürzen).

Verwendete Seilarten:

Seilart:	Werkstoff	
Gedrehtes Sicherheitsseil, Durchmesser 16 mm	Polyamid	Typ MA 4
Kernmantelseil, Durchmesser 16 mm	Polyester	Typ MA 4 + 5-16

Die Längeneinstellvorrichtung des Verbindungsmittel für Haltegurte ist nicht zu öffnen. Sie besteht aus einem Seilverkürzer (Längeneinstellung), durch den das Verbindungsmittel (Seil) von 16 mm Durchmesser geführt wird. Am Seilverkürzer ist ein Hebelmechanismus mit Federdruck angebracht, der als Feststellbremse automatisch das Verbindungsmittel anpresst und bei Belastung in Zugrichtung festklemmt. Durch einen Druckhebel kann bei Entlastung die Feststellklemme angehoben werden.

2. Benutzungshinweise

2.1. Mastsicherungsseil (zur Arbeitspositionierung)

Der Benutzer nimmt das einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte Typ Masi MA 4 oder MA 5-16 und schlägt den mitgelieferten Bergsteigerhaken der Längeneinstellvorrichtung an die seitliche Halteöse des Halte- oder Auffanggurtes an (rechts oder links je nach Gewöhnung). Beim Steigevorgang auf und ab sollte das freie Ende des Verbindungsmittels

mit dem Karabinerhaken möglichst in eine Halteöse eingehängt werden. Dadurch werden evtl. behindernde Schlaufen (Schlaffseilbildung) vermieden. Wenn der Benutzer an seiner Arbeitsposition angelangt ist, legt er das einstellbare Verbindungseil um ein - in der Festigkeit ausreichend dimensioniertes - Objekt herum und schlägt dann den Karabinerhaken in die andere seitliche Halteöse am Auffanggurt mit integrierter Haltefunktion oder Haltegurt an. Bevor er sich nun rückwärts in das Mastsicherungsseil zurücklegt, prüft er nochmals das um das Objekt herumgelegte einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte. Das Anschlagobjekt darf auf keinen Fall scharfe Kanten aufweisen, weil hierdurch das einstellbare Verbindungsmittel beschädigt wird. In diesem Fall müssen zusätzliche Einrichtungen wie Kantenschutz, Schutzschlauch o.ä. verwendet werden. Nach dieser Überprüfung kann der Benutzer dann durch Ziehen am freien Ende des Verbindungsmittels und gleichzeitiger Entlastung das Seil (Verbindungsmittel) verkürzen, durch Druck auf den Betätigungshebel das Verbindungsmittel verlängern. Auch hierbei ist es notwendig, das Seil (Verbindungsmittel) zu entlasten. Durch die Endsicherung am Ende des Verbindungsmittels ist ein Herausgleiten der Längeneinstellvorrichtung nicht möglich.

Einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte sind nur mit Haltegurten nach EN 358 oder Auffanggurten mit integrierten Haltefunktionen nach EN 361 und EN 358 zu benutzen.



Achtung:

Diese einstellbaren Verbindungsmittel für Haltegurte sind grundsätzlich nur zweisträngig anzuschlagen und so eng einzustellen, dass ein freier Fall des Anwenders unmöglich ist. Der Anschlagpunkt für das einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte muss sich oberhalb der Taille befinden. Das Verbindungsmittel muss weiterhin straff gehalten sein und die freie Bewegung ist auf max. 0,60 m zu begrenzen.

Sollte bei Arbeiten auf höher gelegenen Arbeitsplätzen Absturzgefahr bestehen sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich (z.B. Auffangsysteme nach EN 363)

2.2. Bestandteil eines Rückhaltesystems zur Sicherung auf Flachdächern

Einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte als Bestandteil eines Rückhaltesystems zur Sicherung auf Flachdächern werden vom Benutzer zur Stabilisierung seiner Arbeitsposition oder als Längenbegrenzung verwendet, um zu verhindern, dass er Bereiche erreicht, in denen das Risiko eines Absturzes aus einer Höhe entsteht.

Das Verbindungsmittel für Haltegurte zur Sicherung auf Flachdächern ist kein Auffangsystem und darf als solches auch nicht eingesetzt werden.

Wenn der Benutzer, z.B. auf einem Flachdach Arbeiten zu verrichten hat, die sich in der Nähe der Absturzkante abspielen und der Anschlagpunkt sich weiter als 2 m von dieser Absturzkante entfernt befindet, kann er sich mit Hilfe dieses einstellbaren Verbindungsmittels für Haltegurte die benötigte Länge einstellen und sich sichern. Dieses Gerät dient in keinem Falle einer Absturzsicherungsmaßnahme. Das einstellbare Verbindungsmittel gibt dem Benutzer die Möglichkeit, seine Arbeitsposition zur Absturzkante abzusichern, um einen Sturz über diese in jedem Falle zu verhindern.

Der Benutzer nimmt das einstellbare Verbindungsmittel und schlägt den mitgelieferten Bergsteigerhaken der Längeneinstellvorrichtung des Verbindungsmittels an den Anschlagpunkt der Flachdachsicherung (z.B. Securanten, horizontale Anschlageinrichtung Typ HA 4) an. Sollte die Öffnung dieses Hakens zu klein sein, verwenden Sie einen Karabinerhaken Typ MAS 65 oder MAS 50 mit mind. 50 mm Öffnung, indem Sie den Bergsteigerhaken in den Ring des großen Karabinerhakens einhaken. Das freie Ende des Verbindungsmittels (Seil) mit dem Karabinerhaken wird an den Halteösen des Auffanggurt (EN 361) eingehakt. Anschließend wird die benötigte Länge des Verbindungsmittels durch Druck auf den Betätigungshebel variabel eingestellt. Dabei ist darauf zu achten, dass das Verbindungsmittel (Seil) nicht auf Zug gehalten wird, da sonst das Durchziehen zur Längeneinstellung nicht möglich ist. Wird die Längeneinstellvorrichtung losgelassen, arretiert sie automatisch auf dem Verbindungsmittel. Gegen Herausrutschen der Längeneinstellvorrichtung befindet sich am Ende des Verbindungsmittels ein Rückspleiß. Dieses einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte zur Sicherung auf Flachdächern darf weder verlängert noch manipuliert werden.

Die Länge des Verbindungsmittels ist so einzustellen, dass ein Absturz über die Kante auf keinen Fall möglich ist. Bei einem Anschlag an eine horizontale Anschlagseinrichtung nach EN 795, Klasse C (z.B. HA 4) ist bei der Längeneinstellung auf die Auslenkung dieser Anschlagseinrichtung mit zu berücksichtigen.

Das einstellbare Verbindungsmittel darf auf keinen Fall über oder um scharfe Kanten gezogen werden.



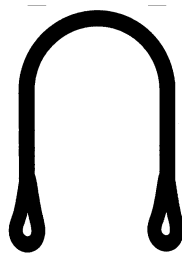
Achtung:

Beim Einsatz dieses Haltesystems darf das Verbindungsmittel nur so lang eingestellt werden, dass ein Absturz der zu sichernden Person nicht möglich ist. Dabei ist auch die Auslenkung der beweglichen Führung unter Belastung durch das Verbindungsmittel zu berücksichtigen. Die Auslenkung ist vor Arbeitsbeginn von einem sicheren Standplatz aus zu bestimmen. Dazu die montierte bewegliche Führung des Haltesystems in Feldmitte in Beanspruchungsrichtung mit ca. 300 N (ca. 30 KG) zu belasten (bei –2- Benutzern ist die Belastung zu verdoppeln) und die Auslenkung zu messen.

2.3 Anschlaghilfe (z.B. zum Umschlingen eines Objektes)

Bei der Anwendung als Anschlaghilfe werden diese einstellbaren Verbindungsmittel über einen Träger oder einen Holzbalken genutzt. Der benutzte Träger oder Balken darf auf keinen Fall scharfe Kanten aufweisen, weil hierdurch das Seil beschädigt werden kann. In diesem Fall müssen zusätzliche Einrichtungen wie Kantenschutz, Schutzschlauch o.ä. verwendet werden.

Folgende Anschlagarten können mit diesem Produkt angewendet werden:



Wichtig !

einfach umgelegt

Träger oder Holzbalken müssen ausreichend Tragfähig sein (siehe Gebrauchsanleitung allgemein – Anschlagpunkt). Hierbei sind die zu erwartenden Belastungen bzw. angegebenen Lasten aus den ausgewählten verwendeten Auffangsystemen zu beachten. Dieses einstellbare Verbindungsmittel darf auf keinen Fall geknotet werden, da dadurch die Bruchlast erheblich reduziert wird.

Die maximale Länge bei der Verwendung als Anschlaghilfe beträgt 2 m. Die Länge ist dem jeweiligen Bauteil anzupassen (straff herumlegen).

Verwendete Einzelkomponenten

Kernmantelseile:	Polyester (PES)
Nähgarn	Polyester (PES)
Gedrehte Seile	Polyamid
Karabinerhaken:	wahlweise Stahl verzinkt, Aluminium oder Edelstahl
Seilversteller:	Stahl verzinkt oder chromatiert oder Aluminium

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Dieses Prüfbuch ist mit den jeweilig notwendigen Angaben vom Benutzer vor der ersten Anwendung selbst auszufüllen.

Prüfinstitut und Produktionskontrolle:
Fachbereich „Persönliche Schutzausrüstung“
Zentrum für Sicherheitstechnik,
Zwengenberger Strasse 68,
42781 Haan, Kenn-Nummer: 0299

Prüfbuch und Kontrollkarte

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat

Käufer/Kunde:

Name des Benutzers:

Gerätebezeichnung:

Gerätenummer:

Herstellungsjahr:

Datum des Kaufes:

Datum Ersteinsatz:

Datum	Name	Verwendung ja/nein Nächste Prüfung	Durchgeführte Arbeiten	Unterschrift/Stempel

Die durchgeführte Prüfung wurde nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen sowie den Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz BGR 198, sowie BGR 199/BGI 870 und den entsprechenden Vorschriften der UVV durchgeführt. Dies bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift. © Copyright by MAS GmbH · Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der MAS GmbH - Unterm Gallenlöh 2 - D-57489 Drolshagen – www.mas-safety.de 24.01.2022